

Ärzte ohne Grenzen informiert in Köln

Der nächste Info-Abend von Ärzten ohne Grenzen im Rheinland findet statt am Donnerstag, 4. Dezember um 19 Uhr in der Uniklinik Köln, LFI Gebäude (13), Hörsaal 5, Kerpener Straße 62, 50937 Köln. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. www.aerzte-ohne-grenzen.de

ble

Preisverleihung im Haus der Ärzteschaft

„Gesundheitliche Versorgung von Menschen in prekären Lebenslagen“ lautet der Titel einer Veranstaltung am Montag, den 9. Februar 2015 von 14:30 bis 17:00 Uhr im Haus der Ärzteschaft. Im Rahmen der Veranstaltung in der Tersteegenstraße 9 in Düsseldorf wird auch der Qualitätspreis 2014 der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen verliehen. Mit der Veranstaltung nehmen die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe und die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen das Thema der 23. Landesgesundheitskonferenz auf.

ÄkNo

Großer Andrang bei KV-Praxisbörsentag

Mehr als 250 Besucher nutzten die vielfältigen Informations- und Beratungsangebote beim 13. Nordrheinischen Praxisbörsentag im November der Bezirksstelle Köln. Die KV Nordrhein informierte die Interessierten in insgesamt neun Vorträgen und an sieben Ständen zur Praxisabgabe und über den Einstieg in die ärztliche Selbstständigkeit. Darüber hinaus boten Haus- und Fachärzte in rund 350 Anzeigen ihre Praxen für Nachfolger an und junge Kollegen suchten ihre Wunschpraxis. www.kvno.de

KV Nordrhein



Foto: KPMG DTG AG

Vor 50 Jahren
Mit „Bestürzung“ habe der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein zur Kenntnis genommen, „daß starke Kräfte versuchen, die Vertragsfreiheit der Ärzte weitgehend einzuschränken und den Erlaß einer neuen Gebührenordnung als Übergangslösung zu verzögern“. Deshalb sei der Präsident der Bundesärztekammer gebeten worden, „baldmöglichst den vorgesehenen außerordentlichen Deutschen Ärztetag einzuberufen“. Diese kurze Mitteilung

im Rheinischen Ärzteblatt vom 8. Dezember 1964 zeigt, dass die Ärzteschaft den Druck erhöhte, um den Erlass einer neuen Gebührenordnung zu beschleunigen und gleichzeitig in ihrem Sinne zu beeinflussen. Bei einer Sachverständigenanhörung im Gesundheitsministerium äußerten sich sowohl die Vertreter der Ärzteschaft als auch der Sozialleistungsträger kritisch zu dem Entwurf, wie das Rheinische Ärzteblatt den Dienst für Gesellschaftspolitik zitierte. „Noch interessanter als diese unveränderte gegenteilige Auffassung der Vertragspartner sind die Meinungsverschiedenheiten zwischen den beteiligten Ministerien“. Da der Entwurf nicht den Absprachen mit dem Arbeitsministerium entsprochen habe, lehnte der Vertreter dieses

Ministeriums während der Anhörung jegliche Stellungnahme ab.

Auf der Titelseite des Rheinischen Ärzteblattes vom 23. Dezember 1964 erschien dann die Ankündigung eines Außerordentlichen Ärztetages im Januar 1965. Zur Begründung schrieb das Präsidium des Deutschen Ärztetages in die Vorankündigung, dass die Erlassvorlage der neuen Gebührenordnung dem Grundgesetz widerspreche, da der Entwurf Regelsätze für alle Leistungen vorsah und keine Mindest- und Höchstsätze, wie in der Bundesärzteordnung verlangt. Auch würden die Vorschriften über die Anwendung der Regelsätze die ärztliche Vertragsfreiheit praktisch aufheben. „Die deutsche Ärzteschaft wird sich niemals bereit erklären, eine Erhöhung von Gebühren durch eine Preisgabe ihrer freiberuflichen Rechtsstellung zu erkaufen.“ bre

Martin Schoppes

Kammerkätzchen

Bernd Stelter

Bläck Fööss

Querbeat



Bürgergarde
Blau Gold

Ne Hausmann

Et Rumpelstilzje

Jan von Werth



Medizinersitzung 2015

in der Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, 50735 Köln

am Mittwoch, dem 4. Februar 2015
Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 38,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.

Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25
oder E-Mail: [situation@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Der Medizinerball 2015 findet am Karnevalsfreitag, 13.02.2015, im Kölner Gürzenich statt.

Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V. • Änderungen vorbehalten

Zweitage-Kurs macht Ärzte fit gegen Burn-out

Der ärztliche Alltag zeichnet sich häufig durch eine große körperliche wie mentale Belastung aus. Besonders die Fähigkeit, Beruf und Privatleben zu trennen, spielt eine wichtige Rolle für die Erhaltung der Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten. Wie sich diese Work-Life-Balance schaffen lässt, vermittelt ein zweitägiger Kurs der Ärztekammer Nordrhein am Freitag, dem 13. von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, dem 14. Februar 2015 von 9 bis 18 Uhr. Vorgestellt wird dabei das ressourcenorientierte Selbstmanagement nach dem „Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)“ – es soll Mediziner dazu befähigen, sich im Alltag oder in schwierigen Situationen selbst zu regulieren. ZRM ist ein an persönlichen Ressourcen des Einzelnen orientiertes Training, das sowohl kognitive als auch emotionale und körperliche Aspekte in den Lern- und Entwicklungsprozess einbezieht, damit es Ärzten gelingt, sich ihre eigenen Freiräume zu schaffen. Der Kurs im Haus der Ärzteschaft in der Tersteegenstraße 9 ist mit zwölf Punkten zertifiziert. Die Kursgebühr beträgt 320 Euro (Mindestteilnehmerzahl 15, maximal 30 Teilnehmer, Verpflegung auf der Tagung ist inbegriffen). Ihre formlose Anmeldung richten Sie bitte bis zum 16. Januar 2015 an: veranstaltungen@aekno.de (Betreff: ZRM), Fax: 0211 4302-5545